Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 118. Sonnabend, den 23. Mai. 1846.

Sonntag, den 24. Mai 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Candidat Braunschweig. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 23. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte. Montag, den 25. Mai, 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden des Herrn Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 28. Mai, Predigt und Communion Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. (Beichte Mittwoch 1 Uhr.) Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 23. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte. Donnerstag, den 28. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 27. Mai, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 23. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 27. Mai, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Am ersten Pfingstfeiertage Communion.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnbend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang 2¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 2 Uhr Civil-Gottesdienst und Einsegnung der Confirmanden Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 2½ Uhr. Die Gesänge sind bei Herrn Morawski zu haben.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Mai 1846.

Herr Geheimrath Stricker, die Herren Kaufleute M. Gronau, M. Löwenheim, J. Joel aus Berlin, C. Heeschen aus Dühren, F. Leazner aus Merseburg, C. Gelhaar, Herr Intendantur-Rath E. Kolscher, Herr Tribunal-Rath u. Professor F. Schweikkard nebst Frl. Tochter, Herr General-Consul F. Glosenmeyer aus Königsberg, Herr Ober-Zoll-Inspector C. Ortmann aus Thorn, Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Keyserling aus Heinrichswalde, der Russ. Staatsrath Herr M. v. Kourmanatyew aus Moskau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Kuhr aus Königsberg, Ruhemann aus Culm, die Herren Techniker Müllendorf u. Kindler aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungs-Rath v. Schätzell aus Rheinsberg, Herr Kaufmann Pausch aus Berlin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Gebrüder Lachowski aus Riga, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist am 26. April d. J. an der Schütze der Mühle vor dem hohen Thore ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden, welcher mit einer grau boynen Jacke, einer dunkelgrauen Weste, einem alt leinenen Hemde ohne Zeichen, einem Paar grautuchenen Hosen mit rother Nath und einem Paar kurzen noch in

gutem Zustande befindlichen Stiefeln, bekleidet gewesen. Der Mann kann etwa 40 Jahr alt gewesen sein.

Alle diejenigen, welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieses Mannes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 13. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Fleischermeister Carl Kratzki hieselbst und die Wittwe Anna Margaretha Rösler geb. Bauer haben durch einen am 27. April c. errichteten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten.

Danzig, den 29. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Am 4. d. M. wurde meine liebe Frau geb. von Rölants vom dritten gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich mich beehre, meinen entfernten Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Münster, den 14. Mai 1846. Ad. v. Duisburg,
Hauptmann beim Train.

4. Die heute Mittag 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie, geb. Schumann, von einem gesunden Mädchen, zeige ich allen Theilnehmenden statt besonderer Meldung an. C. H. Lemmel.

Bartenstein, den 19. Mai 1846.

5. Die in der gestrigen Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 22. Mai 1846. von d. Lancken I.,
Premier-Lieutenant.

Literarische Anzeige.

6. Soeben

erschien bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung in Danzig, Langgasse 364., sogleich vorräthig:

Zuverläßige und selbstgeprüfte

Recepte

der gewöhnlichen u. feinen Küche. Mit besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen,

bearbeitet

von

Henriette Davidis.

8vo. 373 Seiten. 2te Auflage. Geh. 25 Sgr.

Bekanntlich gehört die rheinische Küche zur besten von ganz Deutschland, wer

wer also lernen will, wie man so gut kocht, dem ist dieses echt
rheinische Kochbuch
hiermit bestens empfohlen.

Anzeigen.

7. Sonntag, den 24. Mai, Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden zugleich hierdurch ersucht, von heute ab, gegen Vorzeigung ihrer Einlaßkarten, **die gedruckten Wahllisten** zu der am ersten Pfingstfeiertage, Nachmittag 4 Uhr, stattfindenden **Wahl der Aeltesten der Gemeinde** — bei Herrn Haupt-Zoll-Amts-Assistenten Burchardt, im Bureau in der Schneidemühle in Empfang zu nehmen u. dieselben, mit ihrer Wahl vermerkt, **bis spätestens Mittwoch, den 27. Mai c., Nachmittags 3 Uhr**, wiederum **unterschrieben** bei Herrn Burchhardt einzuliefern.

Danzig, den 23. Mai 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

8. **Sonntag, den 24. Mai 1846,**

und **jeden folgenden Sonntag** fahren ausser der gewöhnlichen Zeit an den Vormittagen die Dampfschiffe von **2 Uhr** Nachmittags **stündlich** nach Fahrwasser. Letzte Fahrt: um 8 Uhr von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

An den andern Tagen fährt nur **ein** Dampfboot in der bisher üblichen Zeit, jedoch findet die **letzte** Fahrt um **8 Uhr** von Fahrwasser nach dem Johannisthore statt.

9. Die Gründe, die mich zur Verlegung des von mir eingerichteten Erkundigungs-Bureaus nach meinem Hause Pfaffengasse No. 825. veranlaßt haben, gehören nicht vor das Forum des Publikums. — Glaubt der Herr v. Kamke-Schmidt, Actuar erster Klasse, 2c. Ansprüche an mich zu haben, so steht ihm der Weg Rechtens offen; und indem ich dies nun auf seine Annonce in No. 116. dieses Blattes erwidere, ersuche ich meine geehrten Geschäftsfreunde, etwanige Zahlungen nur gegen **meine** Anweisung — **wie bisher** — zu leisten.

Marczynski.

10. Ein starkes Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt No. 121.

11. **Selterwasser-Pulver,**

(Poudre Fèvre.)

Unter den neueren Erscheinungen im Gebiete des französischen Confiseur-Faches dürfte wohl Keine das Angenehme mit dem Nützlichen in so hohem Grade vereinen, als dies mit dem von uns importirten „Poudre Fèvre" der Fall ist.

Dasselbe dient, um in 10 Minuten Selterwasser herzustellen, das hinsichtlich seines Geschmackes so wie seiner diätetischen Wirkungen in keiner Weise dem gewöhnlichen Selterwasser nachsteht. Die höchst bequeme, einfache Zubereitungsweise und die grössere Oeconomie, welche dasselbe, zumal bei fortgesetztem Gebrauche, darbietet, haben hier, ebenso wie in ganz Frankreich, vielfach Anerkennung gefunden, und es wird das Poudre Fèvre von den berühmtesten hiesigen Aerzten in Stelle des gewöhnlichen Selterwassers verordnet.

Wir verkaufen das franz. Original-Packet, für 20 Flaschen berechnet,

zu 15 Silbergroschen,

wonach sich der Preis für den Consumenten auf 9 Pfennige pro Flasche stellt.

Felix & Co., Négociants Confiseurs in **Berlin.**

Für Danzig wird fortan

Herr C. A. Mauss, 1sten Damm 1120.,

ein Lager dieses Selterwasserpulvers führen.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. Le Sage, Geschichte d. Gil-Blas; Prachtausg. m. Kpfr. Hlbfrzbd. 1⅔ rtl.; Forstner, Mathematik, st. 3⅔ rtl. f. 1⅓ rtl.; Birckner, Rechts-Consulent f. Ost- u. Westpreußen, st. 1⅓ rtl. f. 25 sgr.; Scott, Kreuzfahrer, 6 Bde. 5 sgr.; Klopstocks Messias, 10 Bde. 25 sgr.; Elsner, Befreiungskampf d. Nordamerik. Staaten, m. Stahlst., Leinwdbd. 1⅓ rtl.; Kärchers lat.-deutsch u. deutsch-lat. Wörterb., Hlbldr. 1⅔ rtl.; Walch, philosoph. Lexikon 25 sgr.; Becks Gedichte, st. 1⅔ rtl. f. 1 rtl.; Pfaffs Naturlehre, st. 1½ rtl. f. 20 sgr.; Griesheim, Compagnie-Dienst, st. 2 rtl. f. 20 sgr.; Hellrung, Dienst d. Infanterie, 4 Bde. 25 sgr.; zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung v. Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

14. Das Haus Stadtgebieth No. 63. ist, bei geringer Abzahlung, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Stadtgebieth No. 35., Nachmittags.

15. Auf dem Gute Matern bei Danzig können 300 — 400 Stück Schlachtschaafe in Weide genommen werden. Die näheren Bedingungen im Hofe daselbst.

Hammer.

16. Eine Stube wird zu miethen gesucht. Das Nähere kl. Hosennäherg. 865.

17. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 8. Juni d. J., meinen **Konfirmanden-Unterricht** zu beginnen. Für Anmeldungen bin ich in den Vormittagsstunden von 11 — 1 Uhr bereit. Tornwald,
Prediger an der h. Leichnamkirche.

18. Von **Breßler's Reformationsgeschichte** 6s Heft à 5 sgr., welches so eben erschienen ist, wird die erste der beiden Prämien (Luther im Kreise seiner Familie, lithogr. v. Weiße, ein vorzüglich gelungenes Blatt) gratis gegeben. Wir ersuchen nun die resp. Subscribenten, die nicht persönlich abholen, ihrem Boten gefälligst eine schriftliche Autorisation zur Empfangnahme mitgeben, so wie denselben anweisen zu wollen, daß er dasselbe wohl verwahre, damit das Blatt nicht unterwegs leiden kann. Gerhard'sche Buchhandlung.

19. Herr Prediger W. P. Blech wird gebeten, die am Himmelfahrtstage gehaltene Predigt drucken zu lassen.

20. **COLONIA,**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.
Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug aus dem Protocolle der sechsten General-Versammlung der Gesellschaft, aus welchem unter Anderem der Geschäfts- und Vermögensstand der Gesellschaft am Schlusse des vorigen Jahres zu ersehen, zur Mittheilung an Nachfragende ihr zugegangen ist, und hält sich zu geneigten Versicherungs-Anträgen empfehlen.
Danzig, den 18. Mai 1846. C. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

21. Einem hochgeehrten Publikum in und außerhalb Danzig mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte **als Klempner etablirt** habe, und bitte mich mit allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten, sowohl von Blech, Messing und Neusilber, wie auch Bau- u. Schiffs-Klempner-Arbeit zu beehren, indem ich bei prompter reeller Bedienung alles möglichst billig ausführen werde. —
Carl Ludwig Lasch,
Neunaugen- und Johannisgassen-Ecke No. 1371.

22. **Verlorener Hund.**
Ein kleines Windspiel, braun und weiß, rothes Halsband; gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern Breitgasse No. 1039.

23. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

24. Heute Sonnabend, den 23. d. M., letzte Quartett-Soirée der Gebr. Müller, Abends 6 Uhr, im Saale des Gewerbehauses.

25. Das gestern in diesen Blättern vorläufig angekündigte Concert des Leipziger Musikchors, unter Leitung des Direktors Herrn Leder, findet Sonntag, den 24. d. M., Abends 6 Uhr, in meinem Garten am Olivaerthor bestimmt statt. Das Nähere durch die Anschlagezettel. Schröder.

26. Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 24. Anfang 11 Uhr Mittags. Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt.

27. Montag, den 23., werden wir in der Sonne am Jacobsthor das erste Garten-Concert, mit Streich- und Blas-Instrumenten geben. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, Familien 3 Sgr., wozu ergebenst einladen

die Hautboisten des 5ten Inf.-Regt.

28. Caffée-National.

Heute und morgen Concert, ausgeführt von der Familie Walter. Brämer.

29. Heute Sonnabend musikalische Unterhaltung im Schröderschen Lokal am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Fischer.

30. Schröders Garten im Jäschkenthale.

Morgen Sonntag, den 24., Concert mit vollständigem Orchester. Anfang 3 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Voigt, Musikmeister im 4ten Regt.

31. Sonntag, den 24. d. M., Morgens u. Nachmittags, Concert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

32. Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg erstes Garten-Concert. Phylomelen-Gesang unterstützt dasselbe in schattigen Laubengängen, Freunde der schönen Natur finden in denselben den herrlichsten Genuß unseres einfachen Lebens, während mit einer vorzüglichen Restauration unterstützt

E. F. Jordan.

33. Montag, d. 25. d. M., Concert von der Familie Walter im Jäschenthale bei B. Spliedt.

34. Sonntag, d. 24. d. M., Morgens u. Nachmitt. Concert im Jäschkenthale. J. Wagner.

35. Montag, den 25. d. M.,

Concert im Hotel Prinz v. Preussen.

36. **Fliederlaube.**

Heute Sonnabend, den 23., **Nachmittag-** und **Sonntag**, den 24. d. M., **Morgen-Concert.** Anfang 5 Uhr.

37. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 24. Mai, **Concert,** ausgeführt vom Musik-Corps des 5. Infanterie-Regiments.

38. Sonntag, den 24., Nachmittag, Harfen-Concert von der Familie **Fischer im Gasthause zu den Dreischweinsköpfen.**

39. Sonnabend, den 16. c. wurde auf dem Wege nach Langfuhr, wahrscheinlich in der Lindenallee, **eine goldne Lorgnette** an einer goldnen Kette, mit blau emaillirtem Schlosse, verloren. Wer dieselbe Langenmarkt No. 425. abgiebt, erhält fünf Thaler Belohnung.

40. Um mich in der Kunst der Anfertigung musikalischer Instrumente im In- und Auslande nach Möglichkeit zu vervollkommnen, reise ich heute über Berlin nach Wien ab, und unterlasse nicht, — meinen lieben Verwandten und werthen Freunden hierdurch mich bestens empfehlend, — mein herzlichstes Lebewohl abzustatten.

Eugen Adalbert Wißniewski.

41. **In diesen Tagen kommen einige Kahnladungen Bromberger Mauersteine von besonders gutem Material hier an. — Reflectirende belieben sich Ankerschmiedegasse No. 164. zu melden.**

42. Ein Geschäfts-Local, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein blühendes Geschäft gemacht worden, ist in Bromberg vom 1. October an zu vermiethen. Adressen nimmt die F. Fischersche Buchhandlung daselbst franco an.

43. **Zur Anfertigung guter Malerarbeit zu billigsten Preisen** empfiehlt sich der Maler Werner, Hintergasse No. 125.

44. Auf trock. hochl. Büchenholz pro Klafter 7½, birk. u. eichen 6⅙, fichten 3-füßig. 5 Rthlr., frei zu liefern, werden Bestellungen angenommen Schnüffelmarkt No. 653. und Kassubschenmarkt, Kalkgassen-Ecke No. 903.

45. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 118 Sonnabend den 23. Mai 1846.

46. Antwort auf die Frage im Intelligenz-Bl. No 116. unter No. 15.
Könnte man vom Verschönern leben, dann wäre das Vertreiben der Buden von der Langenbrücke wünschenswerth. Hunderten ihr Brod nehmen wäre tyrannisch. — Die Schiffsleute würden die Budenbesitzer nirgend anders und am wenigsten an entlegenen Orten, die man doch nur wählen würde, aufsuchen.

47. **Eine Hypothek von 11077 Rthlr. à 4½ pro Cent bei dreifacher Sicherheit** soll cedirt werden, wenn auch nicht gleich die ganze Summe baar gezahlt werden könnte. Näheres Schießstange N. 536. a.

48. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse, werden zu der, auf Donnerstag d. 28. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, in dem Hause der Wohllöblichen Ressource Concordia auf dem Langenmarkt angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge, für das Collegium der Aeltesten, hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 22. Mai 1846. H. A. Harms,
d. z. 1ster Vorsteher der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

49. Eine tüchtige Wirthin, die noch in Condition steht, sucht zum 2. Juli d. J. eine andere Stelle durch das Verm.-Bureau v. F. Märtens, Scharrmacherg. 1977.

50. Ein eiserner Geldkasten, Pulte und andere noch brauchbare Comtoirutensilien werden zu kaufen gesucht. Adressen unter L. M. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

51. Ein gebildetes Mädchen, welches in Handarbeiten geübt und nicht auf hohes Gehalt sieht, findet ein Unterkommen 3ten Damm No. 1427.

52. Ein seidener Sonnenschirm ist bei uns stehen geblieben und kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. Mai 1846. Hoppe & Kraatz.

53. Mit Bezug auf die in No. 115. und 116. dieser Blätter ergangenen Bekanntmachungen des Vorstandes der Tagneter-Sterbelade, in Betreff der Veränderung des Gesellschafts-Lokals, bemerke ich, daß die Gründe zu diesem Wechsel nur in Mißverständnissen, zu welchen der Vorstand die Veranlassung gegeben, liegen.

E. B. Bartels.

54. Ein ländliches Grundstück nahe der Stadt und Chaussee gelegen mit 13 Morgen Land, wobei auch eine Ziegelei mit gehörigem Lehmstich, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen, oder auch gegen ein städtisches Grundstück zu vertauschen Näheres Frauengasse 832. 2 Treppen hoch.

55. Ein braun und blau changirter Sonnenschirm ist am Himmelfahrtstage in der Pfarrkirche im neuen Gestühle liegen geblieben. Wer denselben Röpergasse No. 478. abgiebt, erhält eine Belohnung.

56. Auf die im Intelligenz-Blatte No. 106. 107. seq. enthaltene Anzeige des Herrn Commissionairs Marczynski, daß er das seit dem 1. April v. J. hieselbst von ihm errichtete Erkundigungs-Bureau, gr. Krämergasse No. 640. nach seinem Hause Pfaffengasse No. 825. verlegt habe, muß ich erwidern, daß nach dem zwischen Hrn. Marczynski und mir unterm 5. März v. J. geschlossenen Gesellschafts-Vertrage wir auf gemeinschaftliche Rechnung das qu. Bureau, zu dessen Eröffnung der Herr Marczynski die Concession beschaffen mußte, errichtet haben. Dasselbe ist notorisch von mir dirigirt und die Ausarbeitungen, ursprünglich aus meiner Feder geflossen, sind von einem Andern nur abgeschrieben worden. Unserm Gesellschafts-Vertrage, welchen jedem gebildeten Manne vorzulegen, ich erbötig bin, gänzlich zuwider ist das Bureau von dem Herrn Marczynski insofern, verlegt worden, als er dasselbe und zwar Abends vor, und früh Morgens am Bußtage wider mein Wissen völlig ausräumte, und Alles zu sich nach Hause nahm. Um nun, da im Augenblicke auf dem Wege Rechtens zum Ziele zu gelangen, bekanntlich nicht gut möglich ist, wenigstens einige Deckung zu erhalten, erlaube ich mir die Bitte: gef. Zahlungen für die den geehrten Geschäftsfreunden geleisteten Dienste während der Zeit des Erkundigungs-Bureaux, gr. Krämerg. No. 640., wo ich noch jetzt wohne, höchstens zur Hälfte an den Hrn. Commissionair Marczynski leisten zu wollen.

v. Kamke-Schmidt, Actuarius erster Klasse.

57. Die verehrte mir bekannte Herrschaft wird nochmals dringend ersucht, wegen des, bei dem 2. Concerte der Gebrüder Müller, verwechselten Schirms nachzusehen, um sich nicht weiteren Unannehmlichkeiten auszusetzen.

58. Ein junger Mann wünscht auf einem Gute, um sich zu vervollkommnen, ein Unterkommen. Näheres bei Jantzen, Breitgasse No. 1056.

Vermiethungen.

59. Hundegasse 243. ist ein Logis, besteh. aus 5 Zimm. u. sonst. Zubeh. z. v.

60. Fleischergasse 85. ist die 2. u. 3. Etage bestehend jede, aus 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten mit auch ohne Pferdestall zu vermiethen.

61. Breitgasse 1214. ist eine meubl. Stube mit Kabinet zu vermiethen.

62. Das Haus und Garten in Jäschkenthal No. 68. ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt 499.

63. Eine Wohn. v. 2 St. rc. ist zu verm. u. gleich zu bezieh. Schüsseld. 1150.

64. Töpfergasse No. 74. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

65. Alten-Roß 850. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

66. Heil. Geistgasse 933. sind Stuben mit allem Zubehör zu vermiethen.

67. Hintergasse No. 125. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

68. In **Langefuhr** No. 53. ist eine höchst freundlich gelegene Sommerwohnung, nebst Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

69. Mein Haus, Langgarten No. 228., mit 6 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hofplatz, ist sogleich oder vom 1. October ab, zu vermiethen.

Wittwe Hennings.

70. Eine Stube mit Meubeln ist 1sten Damm No. 1126. zu vermiethen.

71. Heil. Geistgasse No. 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen.

72. Bei Schidlitz, am Fliederberge No. 155., ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.

73. Langgasse No. 409. sind 8 Zimmer, getheilt oder im ganzen, zum October d. J. zu vermiethen.

74. In Langfuhr No. 27. ist noch eine Sommerwohnung zu verm., bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Eintritt in den Garten. Zu erfragen 3ten Damm 1427.

A u c t i o n e n.

75. Montag, den 25. Mai d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30, auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

goldene u. silberne Taschenuhren, 1 Tuchnadel u. 1 Ring mit ächtem Stein, einiges Silberzeug, — Stuben- u. Tischuhren, darunter 1 acht Tage gehende englische, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sopha, Schlafsopha, Kommoden, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien, — Betten, darunter herrschaftliche Daunenbetten, neue Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Glas, mancherlei Instrumente und Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe u. Hölzerzeug.

Ferner: 1 Parthie engl. Manufacturen, als: Bukskin, Camlott, Twilths, Umschlagetücher, Hosen- u. Rockzeuge, Kattune, Lasting (für Schuhmacher besonders geeignet) und Strickbaumwolle; mehrere kurze und zurückgesetzte Galanterie-Waaren, — 1 Parthie gemusterte Wachstuche, als: Tisch- und Kommoden-Decken, Fussteppiche und dergl. besonders für Tapezierer und Wagenbauer geeignete Abschnitte, — 1 Parthie Portorico in Rollen u. 37 Mille Cigarren mittlerer Qualität, die Einem kauflustigen Publikum auf jetzt ermässigte Preise angelegentlichst empfohlen werden — 8 silberne Leuchter, 1 engl. Tubus (Dollond) 1 Paar gr. messingene Waageschaalen mit 60 Pfund metallenen Gewichten, 1 Parthie Tischlerhandwerkzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Donnerstag, den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf Verfügung Eines Wohllöbl. Magistrats, die nach dem Kruge zu Güttland gebrachten

5 O ch s e n

gegen gleich baare Zahlung daselbst versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

77. Die am 20. Mai c. in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Rosenstein, Johannisgasse No. 1373., nicht beendigte Auction wird

D o n n e r s t a g, den 28. Mai, M o r g e n s 9 Uhr,

fortgesetzt werden. Es werden namentlich Taschenuhren, Silbergeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Tischzeug, Bernsteinkorallen u. 4 St. Bramtuch ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

78. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

79. Ein Stuhlwagen auf Druckfedern, neu lackirt, steht zum Verkauf Burgstraße No. 1661. beim Maler Diller.

80. Die neuesten Stickereien, als: Canezous, Chemisetts, Lätze, Hauben, Manschetten, Taschentücher in schottischem und echtem Battist, echte Blonden, echte und englische Spitzen u. Tülls, seidene und Glacée-Handschuhe; ferner alle Arten weiße Waaren, wie: schott. Battist, Bastard, Cambric, India-Leinen, Mull, Ganz- u. Halb-Piquee, Dimity, gestreiften Drell, engl. Piquee weiße und bunte Bettdecken, Unterröcke, gestreiften und gemusterten Cord, gewebte Damenstrümpfe ꝛc. empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,

Langgasse No. 394.

81. Verschiedene Sand-Steine sind, um zu räumen, darunter auch ein schönes Thürengerüst mit eiserner Thüre, billig zu verkaufen bei C. W. Richter.

82. Eine gut erhaltene Schützen-Mousquete, Gabel, Spind und Ladentisch, sind zu einem soliden und festen Preise zu verkaufen Johannisgasse No. 1387.

83. Kleine Wollwebergasse No. 2023 steht eine neue Hobelbank zu verkaufen.

84. **Gute rothe Kleesaat empfiehlt billigst**

Ad Gerlach, Frauengasse 829.

85. Fischmarkt 1593. stehen complette Posamentirstühle zum Verkauf.

86. **Poln. Tonnenbände** f bill. z. hab. i. d. Senne a. Jacobsthor.

87. **Für auswärtige Rechnung** sollen mehrere **100 Ell.** Buckskin, um in einigen Tagen zu räumen, a 20 Sgr. pro Elle verkauft werden. Der Verkauf findet 2ten Damm No. 1289. statt.

88. Räucher-Wurst, Schinken, Köpfe sind zu haben Töpfergasse No. 76.

89. Ein aus der milchreichsten Race abstammender echt friesländischer Zuchtstier steht zu verkaufen, und kann Hundegasse 288. erfragt werden.

90. Fischmarkt 1572. steht ein in sehr gutem, brauchbarem Zustande befindlicher Stuhlfederwagen zum Verkauf.

91. Vorstädtschen Graben 2058. steht ein guter brauchbarer Korbwagen z. v.

92. Ende Johannisgasse 1376. stehen 2 Bettrahme und 4 polirte Schaufenster zum Laden zu gebrauchen, zu verkaufen.

93. Scheibenrittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

94. Bei Unterzeichnetem befindet sich alleiniges Lager von nachstehenden vielfach bewährten und in ihren Wirkungen ganz vortrefflichen Artikeln:

Aecht englisches Gehöröl,

durch dessen Anwendung alle organischen Theile des Ohres ungemein gestärkt werden, das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und dadurch die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Das Flacon 1⅓ Thlr.

Feinster Wiener-Bart-Crême,

um Schnurr- und Backenbärten die schönste Dressur und dabei die feinste Geschmeidigkeit zu geben. Das Flacon ⅓ Thlr.

Hühneraugen-Pflaster,

unfehlbares Mittel, um Hühneraugen in kürzester Zeit, auf ganz schmerzlose Weise, sofort auszurotten. Die Schachtel ⅓ Thlr.

Electricitäts-Ableiter,

ein neu erfundenes, vorzügliches Mittel, um das überflüssige Fluidum aus dem menschlichen Körper abzuleiten, und deshalb ein sicheres Heilmittel gegen Rheumatismus, Reißen, Gicht pp. Das Stück ½ Thlr.

Aecht englisches Gichtpapier, das Blatt 2½ Sgr.

E. E. Zingler.

95. Die längst erwarteten **Oelfarben,** in Blasen, **Maltuche, Pinsel, Paletten** u. **Spachteln** empfing

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

96. Neueste lederne **Eisenbahn-** und Schnellpost-Reise-**Koffer,** Mantelsäcke, Hutschachteln, Reisebeutel u. Schirmetuis erhielt u. empfiehlt in bedeutender Auswahl **Otto de le Roi,** Schnüffelmarkt 709.

97. Leere Spiritus-Fässer mit eisernen Reifen und im guten Zustande werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

98. Ein mahag. Flügel v. 6 Oct. ist für 60 rtl. zu verkaufen Breitgasse 1041.

99. **Eine neue bedeutende Sendung von Spazierstöcken,** worunter sich auch die erwarteten **ächten Weinreben** befinden, erhielt in größter Auswahl

J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

100. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von beinahe 7 Octaven 125 Rtl., 2 do. tafelförmige von gleichem Umfange à Stück 100 Rtl., 1 birknes von 6 Octaven à 40 Rtl., zu verkaufen Hundegasse No. 250. bei C. F. Schuricht.

101. Heil. Geistgasse No. 1001., parterre, steht ein Wiener Flügel zum Verkauf.

102. **Sein vollständig assortirtes Lager von glatten italienischen und Bordüren-Hüten empfiehlt zu billigen Preisen**

Carl H. E. Arndt,
Langgasse 389.

103. Eine Parthie Strohhüte, einige seidene Zughüte, Blumen, Bänder, schwarz und weiße Franzen und Schnürleiber werden zu billigen Preisen verkauft in dem neu etablirten Stickerei- und Weißwaarengeschäft von

C. T. Wehrmann
aus Sachsen,
Wollwebergasse 1993., in dem frühern Comtoir des Herrn Notzoll.

104. Frische große Limonen, Astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, Tafelbouillon, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Birnen, ächte Bordeauxer Königs- u. Catharinen-Pflaumen, kl. Capern, Oliven, feinstes Salatöl, ital. Kastanien, India-Soy, Walnut Ketchup, Anchovies-Essence, Engl. Pickels, Currie Powder, Cayenne-Pfeffer, ächte ital. Macaroni, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächten Pariser Estragon-, Caper-, Trüffel-, Anschovius- und Kräuter-Senf, erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

105. **Sirop Capillaire.**

Das vorzüglichste Hausmitt. geg. Hust., Heiserk., Verschleim. des Halses u. alle catarrhalische Brustübel. Ferner ist dieser, aus mild. franz. Vegetabilien zusammengesetzte Sirup, das bewährteste Mittel f. Kinder, geg. Stick- u. Keuchhusten, von Felix et Comp. in Berlin, mehrf. empfohl. in No. 229, 246, 253. u. 274. der vorjähr. Vossisch. Zeit., von 15 Sgr. an pro Fl. u. Jujubes in Schacht. v. 20 Sgr. an, allein z. hab.Raueng. 902.

106. D. berühmte **Kräut.-Haarwass.** p. f. Ausf. u. Ergrauen d. Haare p. verk. d. Niederl. Traueng. 902., v. 5 u. 10 Sgr. an.

107. Gutes Weißbier à Quart 1 sgr. 9 pf., italienische dicke Wichse von bester Güte à ℔ 3 sgr. empfiehlt
F. Wißniewski,
Tobias- u. Rosengassen Ecke No. 1552.

108. Selterwasser wird Hundegasse 299. verkauft.

109. Eine Parthie Fliesen und 1 gut erhaltene Kochplatte zum Spaarheerd sind zu verkaufen Jopengasse No. 745.

110. **Sonnenschirme u. Marquisen,** so wie die erwarteten Näh- und Rasirkästchen, erhielt in schöner Auswahl und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

111. **Glacee-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Juchanowitz**, 1sten Damm No. 1108.

112. **Kuh-Dünger** ist am Sandwege zu verkaufen. Auskunft in der Hellwigschen Schmiede No. 9. daselbst.

113. Ein alter brauchbarer weißer Ofen, eine 6 Stufen hohe Treppe und eine Parthie Kanalkacheln, 18 und 12 Zoll, sind Lastadie No. 449. zu verkaufen.

114. Tobiasgasse No. 1855. stehen 2 einthürige Kleiderspinde, 2 birkene u. ein gestrichenes Glasspind zu verkaufen. Für jeden Fehler wird eingestanden.

115. **Polka-Handschuhe,**
von Zwirn und Seide, empfiehlt J. E. Freitag, Langgasse No. 409.

116. Gut abgelagertes Bier empfiehlt die **Bierhalle** von
C. B. Richter.

117. Die neuesten **Knabenkittel u. Mützen** in größter Auswahl empfiehlt **R. A. Bergholo,** Langenmarkt 500., d. Hrn. Josti gegenüber.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

118. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Ottalßyn belegenen, dem Erbpächter Nicolaus Ziemannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches

zu 4 pro Cent auf 623 Rthl. 10 Sgr.,
» 5 » » » 498 » 20 »
» 6 » » » 413 » 16 » 8 Pf.

gerichtlich abgeschätzt ist, soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Hofe zu Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 7. Februar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

119. Das Erbpachts-Mühlengrundstück des Johann Gottlieb Hohmann zu Niedorowo, welches zu vier proCent capitalisirt, auf 2518 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. und zu fünf proCent capitalisirt, auf 1623 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll

am 28. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in Niedorowo subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 11. April 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

Edictal-Citation.

120. Ueber den Nachlaß des am 22. Januar 1845 in Pr. Eylau verstorbenen ehemaligen Gutsbesitzers Carl Louis Alexander du Perrail v. Bayard ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Begründung der Ansprüche der Gläubiger an die Masse ein Termin auf den 8. August c., Vormittags 10 Uhr, vor dem deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Gottschewski hieselbst anberaumt worden.

Zu demselben werden hiedurch die unbekannten Nachlaß-Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige wird verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 24. März 1846.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Mai 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$204\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{7}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$95\frac{1}{2}$	95
2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—